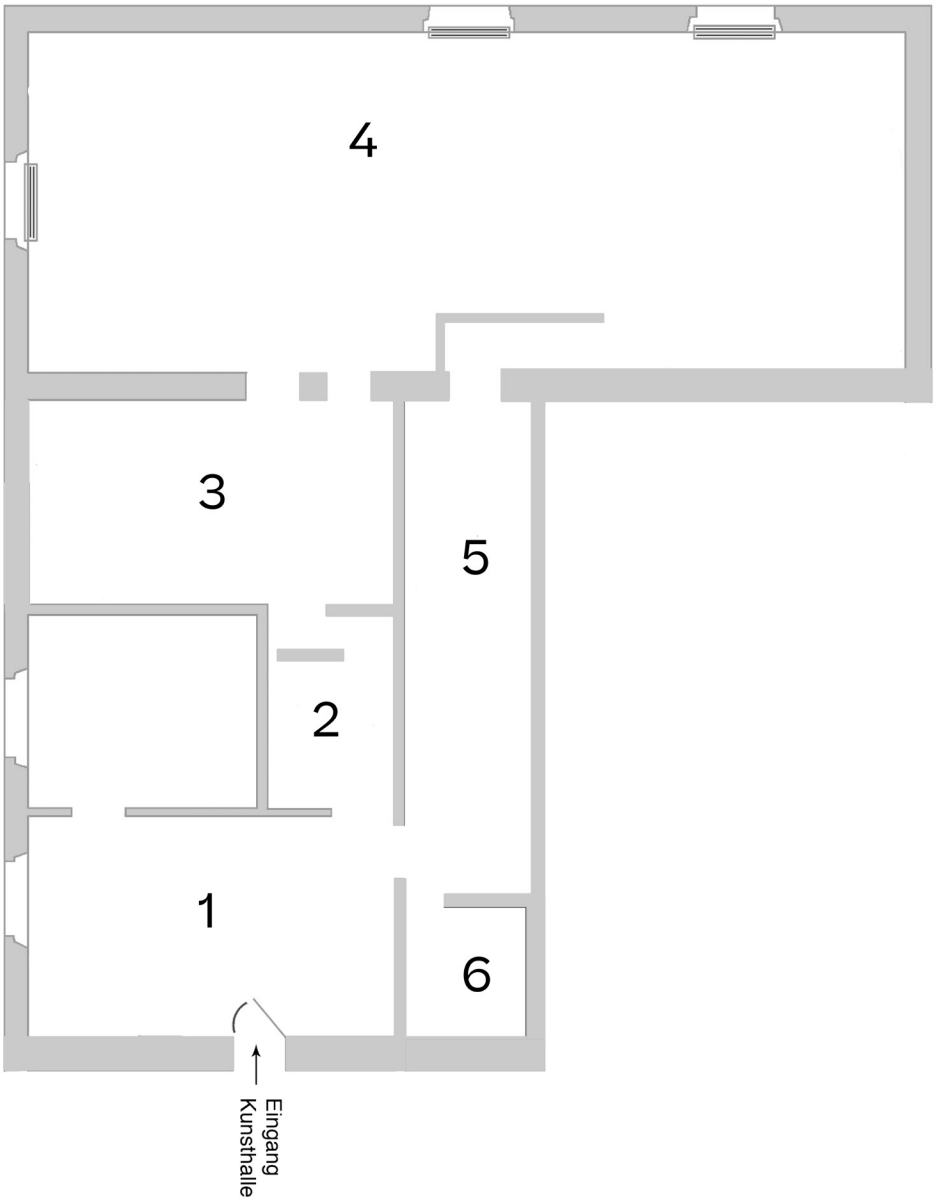
Livia Rita

Eat My Anger
Kunsthalle Palazzo
10. Mai – 29. Juni 2025


4
3
5
2
1
6
Eingang
Kunsthalle

Livia Rita schafft in der Überbrückung von Genregrenzen neue Verbindungen. Sie ist Performerin, Sängerin und bildende Künstlerin. Für die Ausstellung in der Kunsthalle Palazzo arbeitet Livia Rita gemeinsam mit dem von ihr gegründeten Künstler:innenkollektiv «Avantgardeners». In den Schweizer Alpen, auf dem Bündner Rigi, hat das Kollektiv ein eigenes Refugium und kreatives Labor geschaffen. Themen, die Livia Rita beschäftigen, sind Genderfluidität, ökologisches Bewusstsein, Aufbrechen von Genregrenzen in der Kunst, die Verbindung zwischen Mensch und Natur und das Erforschen von mythologischen Figuren und deren tradierte Geschichten. Livia Rita hat in der Kunsthalle Palazzo eine aussergewöhnliche Welt kreiert, in welcher jeder Ausstellungsraum einem eigenen Thema gewidmet ist.

RAUM 1

LIVING ROOM

Der erste Raum ist der Eintritt in die Welt von Livia Rita. Unter sechs Karten können Sie einen Charakter wählen. Zu diesem Charakter erhalten Sie ein zugehöriges Elixir zum Trinken. Dieses Getränk ist aus Bergkräutern vom Bündner Rigi für die Ausstellung kreiert worden.

An der Wand und am Boden hängen und liegen Art Fashion Kostüme. Es handelt sich um Gewänder im Zwischenbereich von Mode und bildender Kunst. Sie sind aus verschiedensten Stoffen in Kombination mit Materialien wie Latex, Sand und Perlen gefertigt und reflektieren das Bestreben Natur und Mensch in Form von Fashion zu verschmelzen. Sie werden von Livia Rita und den Avantgardeners an Performances und Konzerten getragen und zum Leben erweckt.

RAUM 1

LIVING ROOM

Auf dem Bündner Rigi sammelte Livia Rita den letzten Schnee und goss heisses Wachs darüber. Aus dem Moment des Zusammentreffens von kalt und heiss entstanden neue Objekte. Das Resultat erinnert an Lava, an eine Mondlandschaft, an Fragmente eines erloschenen Planeten. In unserer Zeit der Klimakrise, in der Schnee seltener wird, wirkt die Geste wie ein stilles Protokoll des Verschwindens.

Vom ersten Raum in den zweiten Raum führen uns Blüten im Schwebezustand. Eingebettet in Silikon – zart, fast schwerelos. Die unterschiedlichen Formen und Farben ergänzen sich zu schimmernden Ornamenten. Es sind Blüten aus der alpinen Welt, ergänzt mit solchen mit lokalem Bezug aus einem Blumenladen in Liestal. Gezupft und in Kunstbüchern gepresst, werden die Blätter in meditativer Arbeit zu Blumenteppichen ausgelegt. Dabei treten die Farben der einzelnen Blüten in ein kontrastreiches Zusammenspiel.

RAUM 2

META-
MOR-
PHOSE

Der zweite Raum öffnet sich wie ein Übergang. «Metamorphose» ist ein altgriechischer Begriff und bedeutet Verwandlung. Ein Kleidungsstück, getragen von der Künstlerin Livia Rita während der Performance an der Vernissage, ist zu sehen. Die «Art Fashion» wurde abgestreift und ist Zeuge einer ehemaligen Transformation.

RAUM 3

PRO-
JEC-
TION
ROOM

An der Wand ist ein Video zu sehen, das in der Zentralwäscherei Zürich am 3. Mai 2025 mit einer Drohne aufgenommen wurde. 20 Performer:innen des Avantgardener Studio präsentieren sich als «Creature Family» in von Livia Rita gestalteten Art Fashion Kostümen. Sie bewegen sich auf einer Schwelle zwischen Mensch und Natur. Mit Anleihen aus der Mythologie und Fantasy Welt hat Livia Rita eine neue Ikonografie, eine eigene Figur-, Farb- und Materialsprache entwickelt.

RÄUME 4 BIS 6

SPAC-
ES
OF
CREA-
TURES

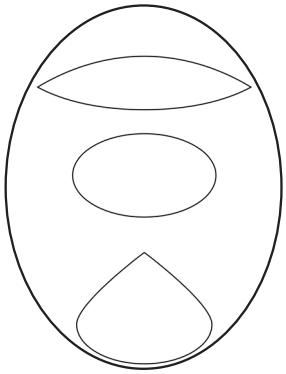
In den Räumen 4 bis 6 können Sie in sechs verschiedene Welten der sechs Charaktere eintauchen: Dream Soft, Eat My Anger, Into Swamp, Our Hell, Dangerous Thoughts und Icicle. Jedem Charakter ist eine Duftessenz, die von den Besuchenden versprüht werden kann, und ein Soundteppich zugeordnet. Die Welten fliessen ineinander, Klänge und Düfte überlagern sich. Es ist ein alle Sinne ansprechendes Erlebnis.

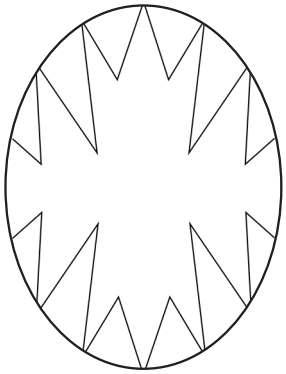
RAUM 4

DREAM SOFT

EAT MY ANGER

Durch den linken Durchgang treten wir in einen von Silikon- und Latexbahnen geformten Korridor. Das Licht dringt durch die Häute und lässt ein Durchschimmern zu. Die Membrane reagieren beim Vorübergehen – sie bewegen sich leicht, als würden sie atmen. Die Werke sind in verschiedenen Farben gehalten. Am Anfang eher weiss dezent in Bezug zur Creature «Dream Soft», anschliessend immer röter, fasriger und fleischiger. Hier beginnt das Reich der Creature «Eat My Anger».

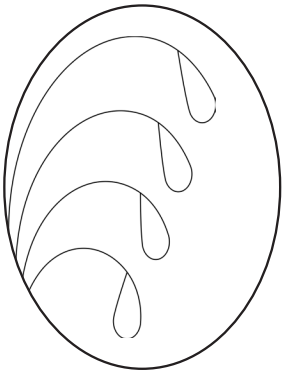




RAUM 4

INTO SWA-ME

Wir werden von der monumentalen Moos-Figur «Into Swamp» begrüsst. Ihr Mooskleid stammt aus der Umgebung des Bündner Rigi und wurde vom Künstler:innenkollektiv Avantgardeners gesammelt und hier vor Ort in langer Arbeit auf die Figur appliziert. Die Kreatur wirkt wie leb-endige und in Bewegung gebrachte Natur, die sich in Form eines Riesen manifestiert. Beim Nähergehen ist der Duft des Mooses wahrnehmbar, so dass die Stimmung eines mystischen Waldes und deren Wesen in den Ausstellungsraum übertragen wird.



RAUM 4

OUR HELL

Hinter der Moos-Figur hängen an der Wand mit Erde und Sand bedeckte Stücke. Diese Materialien formen eine zerfurchte und rissige Landschaft, ein Gesicht mit animalischen, fast diabolischen Zügen. Grosse spiralförmige Augen scheinen uns zu hypnotisieren. In Begleitung von der Creature «Our Hell» begeben wir uns unter die Erde in Richtung Unterwelt.

RAUM 5

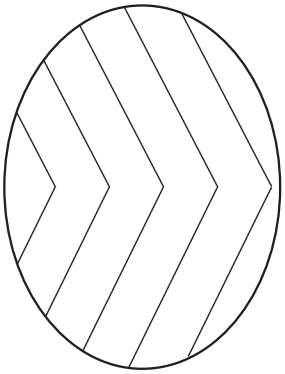
DAN-
GER-
OUS
THOU-
GHTS

Der lange Ausstellungsraum lässt uns in einen Metallregen treten. Von der Decke hängen in verschiedene Formen geschnittene Metallstücke, die das Licht reflektieren. Dazwischen sind an den Wänden unterschiedliche Art Fashion Kostüme platziert. Auch mit unzähligen Perlen bestickte Schuhe sind Teil der Glitzer- und Glimmerwelt. Diese glänzende Umgebung wird von der Creature «Dangerous Thoughts» bewohnt.

RAUM 6

ICICLE

Im kleinsten Ausstellungsraum offenbart sich uns die Welt der Creature «Icicle». Am Boden steht ein polygonales Wasserbecken mit einem Stein in der Mitte. Diese Steininsel bietet die Möglichkeit für eine Person, in den Raum einzutreten. Delikate schimmernde Geflechte winden sich entlang den Wänden. Von der Decke hängt ein organisch geformter Körper mit feinsten Hautzeichnungen. Wasser in gasförmiger, flüssiger oder fester Form ist das Element der Creature «Icicle».



PRO-
GRA-
MM

Vernissage
Livia Rita. Eat My Anger

Fr, 9. Mai 2025, 18 – 21 Uhr
19 Uhr: Performance mit Livia Rita

Performance: Creature Procession from Soft Space to Kunsthalle Palazzo

Sa, 21. Juni 2025
Start: Soft Space, Clarastrasse 50, Basel, 16 Uhr

Rundgänge mit den Kurator:innen

14. & 23. Mai /
4., 13. & 27. Juni 2025
jeweils 15 Uhr

Finissage
Livia Rita. Eat My Anger

So, 29. Juni 2025,
13 – 17 Uhr
15 Uhr: Performance mit Livia Rita

Die Ausstellung wurde kuratiert von
Michael Babics und Olivia Jenni
Ausstellungstechnik: Jonny Maurice
Empfang: Robin Falter und Livia Töngi

Ein grosser Dank für Ihre Mithilfe an der Ausstellung geht an

Avantgardeners Studio
(crafting witches on the mountain):
Emma Lobina, Sherry Shayan, Celine Caly, Anne Claudel, Lacy Barry,
Lukas Treiber, Sara Alvarado, Laura Stellacci,
Honor Bathurst, Ellora Prior

Tee, Sirup & Essenzen: Anne Claudel

Vernissage - Tänzer:innen: Harumi Mumenthaler, Ilaria Rabagliati

Sound:
Alon Ben, Tom McLuckie
Grundmaterial mehrheitlich von live Konzerten von Livia Rita mit
Benjamin Gaschen, Leander Albin, Alex Catlin Freytag,
Paul Grimshaw, Abican

Avantgardeners Productions:
Stephanie Cavalcanti, Ellora Prior, Pia Zeitzen

Video:
Creature Community in der Zentralwäscherei 2025, Zürich:
Elisabeth Mulenga, Ilaria Rabagliati, Tasha Hess-Neustadt, Zara Sands,
Anna Rial, Ice Wong Kei Suet, Irène Wernli, Léna Monnereau, Priszilla
Medrano, Sagil Ilyas Md. Amin, Zoé Hammer, Lola Crosina Caballero,
Bettina Zumstein, Fabienne Müller, Laila Blessano,
Olive Dell'Ava, Zoe Bürchler, Ladina Gebert
gefilmt von Celine Caly

Die Ausstellung wird grosszügig unterstützt von:
Kulturförderung Kanton Basel-Landschaft
Ernst Göhner Stiftung
BLKB Stiftung Kultur & Bildung
Kulturförderung Kanton Zürich
Stadt Liestal

Kontakt

Kunsthalle Palazzo | Poststrasse 2 | 1. Stock
Postfach 556 | CH-4410 Liestal
Tel +41 (0) 61 921 50 62
kunsthalle@palazzo.ch | www.palazzo.ch

Öffnungszeiten:
Mi – Fr : 14 – 18 Uhr | Sa – So : 13 – 17 Uhr